

Beobachtungsbogen psychomotorischer Bereiche

Dieser Beobachtungsbogen ist als Hilfestellung gedacht, wenn sich Eltern oder Lehrpersonen fragen, ob das Kind für eine Psychomotorik-Therapie angemeldet werden soll.

Wenn eine dieser Aussagen zutrifft, heisst das nicht, dass das Kind eine Psychomotorik-Therapie benötigt. Treten die Schwierigkeiten jedoch gehäuft und über längere Zeit auf, so könnte das ein Hinweis sein, dass eine genauere Abklärung durch eine Fachperson der Psychomotorik angezeigt ist. Die Zuweisung für eine Anmeldung zur psychomotorischen Abklärung erfolgt über eine Arztpraxis oder den schulpsychologischen Dienst.

Name des Kindes:	
Datum:	

Grobmotorik und Wahrnehmung	
Das Kind...	
... vermeidet oder verweigert bestimmte Tätigkeiten.	
... hat einen übermässigen Bewegungsdrang.	
... führt Bewegungen zaghaft und-/oder ängstlich aus.	
... hat Mühe, altersübliche Fertigkeiten zu erlernen und auszuführen (klettern, hüpfen, herunterspringen, Velo fahren, Ballspiel, balancieren).	
... hat häufig kleine Verletzungen und Unfälle (stolpert, stösst sich an).	
... hat Schwierigkeiten, sich selbständig zu kleiden.	
... lässt sich nur ungern berühren.	
... scheint schlecht zu hören.	
... stösst häufig gegen Gegenstände oder andere Kinder, bremst verspätet.	
... fällt es schwer sich räumlich zu orientieren.	

Fein- / Grafomotorik und Wahrnehmung	
Das Kind...	
... hat Mühe mit der Schere zu schneiden.	
... hat Mühe mit der Handhabung von kleinen, feinen Spielzeugen.	
... zeichnet oder schreibt langsam und verkrampft.	
... zeichnet oder schreibt mit sehr viel Druck.	
... macht zitterige und/ oder eckige Formen/Buchstaben.	
... hat Mühe, Farben und Formen/Buchstaben zu unterscheiden.	
... hat eine ungünstige Stifthaltung.	
... zeichnet/schreibt und bastelt nicht gerne.	
... scheut sich vor taktilen Aktivitäten (sändele, backen, kneten...).	

Sozialverhalten und Selbstkonzept	
Das Kind...	
... wird oft von anderen ausgeschlossen, ausgelacht oder eckt an.	
... ist oft allein, ohne Spielgefährten und hat wenig Freunde.	
... kann sich nur schwer von Eltern/Bezugspersonen trennen.	
... sucht kaum Kontakt zu anderen Kindern.	
... ist oft in Konflikte verwickelt.	
... zeigt aggressive, kleinkindliche Verhaltensweisen.	
... hat Mühe, Regeln einzuhalten.	
... lässt sich oft helfen.	
... hat für sein Alter ungewöhnlich häufige oder schwere Wutausbrüche.	
... weint oft.	
... traut sich wenig zu.	
... gibt schnell auf.	
... steht Neuem ablehnend gegenüber.	
... kann sich keine Hilfe holen.	
... hat Mühe, Nähe und Distanz zu regulieren.	
... zeigt kaum Gefühle.	
... scheint oft abwesend zu sein, ist nachdenklich, in sich gekehrt.	

Lernverhalten	
Das Kind...	
... hat Mühe, sich zu konzentrieren.	
... arbeitet langsam.	
... ermüdet schnell.	
... beachtet bei Schularbeiten oder anderen Tätigkeiten die Einzelheiten nicht.	
... macht häufig Flüchtigkeitsfehler.	
... setzt Aufträge falsch, unvollständig oder gar nicht um.	
... scheint häufig nicht zuzuhören, wenn es angesprochen wird.	
... verdreht auffällig oft Ziffern/Buchstaben beim Schreiben.	
... hat Mühe, die Linien einzuhalten.	
...muss auffällig oft zur Aufgabe zurückgeführt und dazu motiviert werden.	

Leidensdruck des Kindes

Zu beachten ist immer auch der Leidensdruck des Kindes.



Sollten Fragen oder Unklarheiten auftauchen, sind wir unter info@psymo.ch erreichbar.

Für weitere Informationen zur Psychomotorik besuchen Sie unsere Homepage: www.psymo.ch